

Ein Augenzeuge berichtet

Massiver Polizeiübergreif gegen Schwarzfahrerin

«Am Mittwoch, den 12. November 2008, um etwa 18.15 Uhr, ereignete sich bei der 46/33er-Bushaltestelle am Bahnhof Wipkingen Zürich in Richtung Morgental/Rütihof folgender Vorfall: Eine dunkelhäutige Frau konnte bei einer Kontrolle keinen gültigen Fahrschein vorweisen. Die Kontrolleure riefen offenbar die Polizei, die alsbald anrückte. Der Frau wurde aus nächster Nähe eine massive Ladung Tränengas in die Augen gesprayt. Ihr Sohn wollte ihr helfen und erhielt die gleiche Behandlung. Die Frau wurde auf den Boden gedrückt. Ihr Gesicht war vom Tränengas massiv aufgeschwollen. Auf dem Bauch liegend, musste sie längere Zeit ausharren, während ein Polizeibeamter auf ihrem Rücken kniete. Der Hinweis des ebenfalls noch vom Tränengas gezeichneten Sohnes, dass seine Mutter unter Rückenproblemen leide, wurde genauso ignoriert wie die ruhig vorgebrachte Bitte der Frau, sich wenigstens aufsetzen zu dürfen.

Einem Passanten, der ebenfalls leise darauf aufmerksam machte, dass die Frau so zu wenig Luft bekomme, wurde äusserst rüde beschieden, er sei doch kein Arzt. Ein weiterer dunkelhäutiger Mann, der zusammen mit Frau und Kind unterwegs war und einen gültigen Fahrschein besass, wurde ebenfalls festgehalten. Die Frage, was denn gegen ihn vorliege, beantworteten die Polizisten nicht. Als ein Passant sich schliesslich nach dem Namen des Einsatzleiters erkundigte, verlangten die Beamten seine ID und drohten ihm unter allerlei Beschimpfungen eine Anzeige wegen Hinderung einer Amtshandlung an, obwohl er den massiven Übergreif nur in gehörigem Abstand beobachtet hatte.

Die verhaftete Frau trug etliche Prellungen und vielleicht noch andere Verletzungen davon, die noch von der Notaufnahme abgeklärt werden – und das ganze wegen 80 Franken Busse für Schwarzfahren.»